

GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.
Kirchengemeinde Bad Bentheim



Nr. - 239 | Monat Dezember 2018 - Januar 2019

Leute, die Gott suchen, sind es. Sie sind es, denen ein Licht aufgeht, die sich auf die Beine stellen lassen und eine Reise auf sich nehmen. Forscher, die die Zeichen der Zeit erkennen, weil sie mehr erwarten als das Erwartbare.

Die Weisen aus dem Morgenland, die der Evangelist Matthäus uns vorstellt, sind faszinierend. Sie lassen sich bewegen, nehmen Unruhe in Kauf, riskieren Einiges. Sie gehen ins Ungewisse und entdecken dabei den Frieden Gottes.

Es sind Menschen, die sich hinziehen lassen zu der Kraft, die Leben schafft. Menschen, die sich zur Liebe leiten lassen, die im Niedrigen sich anfächert. Die da ist, wo Menschen leiden und sich nach Hilfe und Geborgenheit sehnen.

Bei den Weisen entdecke ich eine gehörige Portion Neugierde. Das ist was anderes als die Gier nach etwas Neuem, die ja wahrscheinlich auch in dieser Adventszeit durch die Konsumpaläste in den Städten und den Internetforen mächtig angestachelt wird – damit wir kaufen und den Rubel rollen lassen!

Die Weisen sind neugierig auf Gott, von dem sie irgendwie und irgendwann schon mal was gehört haben. Der Gott der Juden, der eben nicht der weit entfernte, unnahbare Gott ist,

sondern, der dahin geht, wo's unangenehm werden könnte. Gott, der sich uns Menschen aussetzt.

Faszinierend ist die Sehnsucht, die Beine macht. Die Sehnsucht nach der Begegnung mit Gott. Eine Sehnsucht, die sich nicht so schnell von dem Weg abbringen lässt. Unterwegs ist den Weisen der Weg nicht klar. Vielleicht ist zwischenzeitlich das Licht des Sterns verdunkelt. Aber sie lassen sich nicht entmutigen, weiter zu suchen, zu forschen und zu fragen. Sie bleiben dran!

So, wie das Ei auf der Glasflasche, das nur nach innen gesogen werden konnte, weil es sich dem Zug von innen hat aussetzen lassen.

(Kindergeschichte am 11.11.2018)

Ich wünsche uns eine Adventszeit, in der wir uns ziehen lassen von der Macht Gottes. Eine Zeit, in der wir unserer Sehnsucht nach Leben Ausdruck geben. Nehmen wir uns Zeit, nach Gottes Leitzeichen zu forschen, die er in unser Leben sendet! Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!
(gk)



In Christus verstorben

Nachrichten, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Senioren-Adventsfeier

Alle Senior_innen unserer Gemeinde sind am 15. Dezember nachmittags ab 14.30 Uhr ins Gemeindehaus zum Adventscafé eingeladen. Es besteht ausgiebig Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen – bei Kaffee/Tee und Kuchen.

In diesem Jahr wird die älteste Konfergruppe an dem Nachmittag teilnehmen. Alt und Jung haben sich sicherlich was zu erzählen...

Weihnachtsbaum-Sammelaktion am 12. Januar 2019



Wie in jedem Jahr werden wir auch im Januar 2019 wieder die Weihnachtsbäume in Bad Bentheim einsammeln. Wir hoffen, dass viele fleißige Helfer_innen sich am 12. Januar morgens um 8.45 Uhr auf dem Parkplatz bei Tonino einfinden werden, um für eine gute Sache unterwegs zu sein.

Im Januar 2019 soll der Erlös für ein Projekt der Kindernothilfe sein, das auf Seite 16 vorgestellt wird.

Für die Stärkung zwischendurch wird wieder im Gemeindehaus gesorgt werden. Auch hierfür finden wir hoffentlich wieder genügend helfende Hände!

Alle Helfer_innen sind zum Dank für ihr Engagement zum Pizaessen am 16. Januar ins Gemeindehaus eingeladen!

Save the date – Gemeindefahrt 24. August 2019

Im kommenden Jahr soll es endlich mal wieder eine Gemeindefahrt geben. Dafür ist der 24. August vorgesehen! Wohin es dann gehen wird, wird zur Zeit von einer kleinen Arbeitsgruppe des Kirchenrates ausgelotet. Näheres folgt!

Nachhaltigkeit – Blauer Engel

Der Kirchenrat hat eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich besonders mit der Nachhaltigkeit unseres Konsumierens und Verwaltens im gemeindlichen Alltag beschäftigt. Die Spannweite der Themenfelder ist groß: Küche, Energie, Pflege Außenanlagen, Papier, Druck ...

Unsere Gemeindenachrichten lassen wir seit einiger Zeit bei einer Online-Druckerei drucken. Dort besteht die Möglichkeit, den Druckauftrag auch auf naturfreundlichem Papier zu erteilen (kostet sogar weniger!). Dieses Papier ist dann aus 100% Altpapier, besonders schadstoffarm und energie- und wassersparend hergestellt. Der Lesequalität tut es keinen Abbruch, wie wir hoffentlich mit dieser Ausgabe auch sehen und erfahren können.

Ein kleiner Beitrag zur Nachhaltigkeit unseres Konsumierens! (gk)



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Miteinander-Café



Es sollte ein Nachmittag der vielseitigen Begegnungen zwischen der ev.-ref. und der ev.-altref. Gemeinde Bad Bentheims werden. Einiges war dafür auf den Weg gebracht worden: Kaffee/Tee – Kuchen, Schnittchen etc. Eine Bastelmöglichkeit gab's auch. Auf den Tischen lagen inspirierende Texte und Bilder, um miteinander ins Gespräch über das Thema: „Suchet der Welt Bestes“ zu kommen.



Der Singkreis war um 14.30 Uhr zugegen und hat sogar englisch gesungen - „get together“ hat sich ins Zeug gelegt, um bei der Schlussandacht ein interessantes, neues Lied zu Gehör zu bringen.



Einiges also war auf den Weg gebracht worden – aber längst nicht so viele, wie erhofft, haben sich auf den Weg gemacht. Die, die da waren (meist die Älteren), hatten einen - wenn auch langgezogenen so doch - schönen Klönnachmittag.

Ob es an der Jahreszeit, der fehlenden gemeinsamen Aktion, dem Überangebot an so einem Samstagnachmittag, dem guten Wetter ... gelegen hat? Hoffentlich lag es nicht daran, dass das Interesse schwindet, gemeinsam als Kirchen unterwegs zu sein, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten!

Offensichtlich passte das Angebot nicht.

Besuchsdienstkreis

Das Treffen der Interessierten, die sich aktiv am Besuchsdienstkreis beteiligen wollen, stimmt hoffnungsvoll, solch einen Besuchsdienstkreis in unserer Gemeinde installieren zu können.

Nun braucht es nicht nur Menschen, die den Besuchsdienst leisten wollen, sondern auch Menschen, die gern Besuch empfangen würden. Diese Gemeindeglieder, die gern zusätzlich zu den Besuchen des Kirchenrates vom Besuchsdienstkreis besucht werden wollen, bitten wir, sich beim Kirchenrat zu melden.

Die Häufigkeit solcher Besuche wird je nach Wunsch geregelt. Es geht um Kontaktpflege und sicherlich auch darum, manche Einsamkeit zu durchbrechen.

Nur Mut, um sich zu melden!

(gk)

Gospelkirchentag in Karlsruhe

9. INTERNATIONALER
**GOSPEL
KIRCHENTAG**
KARLSRUHE | 21.-23. SEPTEMBER 2018

Vom 21. bis zum 23. September haben wir mit 11 SängerInnen am Gospelkirchentag in Karlsruhe teilgenommen.

Da die Anfahrt mit dem Zug einiges an Zeit in Anspruch genommen hatte, konnten wir am Eröffnungsgottesdienst leider nicht teilnehmen. Das Eintauchen in das Gospel-Kirchentagsfeeling gelang aber schnell mit dem Besuch der ökumenischen Gospelnacht. In der ganzen Innenstadt waren in 25 Kirchen und auf Open-Air Bühnen 93 Chöre zu sehen und zu hören.

Ob laut oder leise, ob jung oder alt, ob modern oder alt, Gospelchöre aus der ganzen Welt regten zum Mitsingen und Mitfeiern an. Beschwingt genossen wir gemeinsam den Abend und entdeckten bei unserer musikalischen Wanderung durch die Innenstadt einige sehr schöne Ecken von Karlsruhe.

Am Samstagmorgen ging es dann nach dem Frühstück mit der Teilnahme am „Mass Choir“ in der dm-Arena weiter. Während der „Mass Choir“ Probe wurden mit 5.000 SängerInnen neue Songs von renommierten Gospel-Komponisten wie z. B. Hans-Christian Jochimsen oder Miriam Schäfer eingeübt und gesungen. Das gemeinsame Singen im „Mass Choir“ ist etwas ganz Besonderes, da entsteht Gänsehautatmosphäre!

Es ist beeindruckend, Teil eines so großen Chores zu sein.



Am Nachmittag bestand die Möglichkeit an verschiedenen Workshops teilzunehmen. Hier hatten wir Gelegenheit Neues zu erfahren oder Vorhandenes zu vertiefen. Es konnte z. B. mit Gesangsprofis wie Eddi Hüneke von den Wise Guys A cappella gesungen oder mit Referenten wie Richard Filz Vocal- und Body Percussion eingeübt werden. Wir konnten „coole Warm Ups“ erlernen oder an einer „singenden Reise zu Martin Luther King“ teilnehmen, um nur einen Bruchteil von über 40 Workshops zu nennen.

Der Galaabend in der dm-Arena mit Kirk Franklin wurde von der Mehrzahl von uns vorzeitig verlassen, da es uns dort viel zu laut war - wir sind ja auch kein Jugendchor mehr.

Ein schönes Wochenende ging dann Sonntagmittag mit weiterem Gesang im „Mass Choir“ vorzeitig

zu Ende, da die lange Rückfahrt mit dem Zug anstand. Im Zug und auf dem Bahnhof in Rheine gab es dann zur Freude der Mitreisenden und zum Erhalt unserer guten Laune noch spontanen Gesang von uns.

Auch in Karlsruhe kam es immer wieder, ob in der Straßenbahn, an der Haltestelle, im Park, auf der Straße oder sonst wo zu spontanem gemeinsamen

Singen mit fremden SängerInnen. Da die Musik an so einem Wochenende natürlich zentral steht, sind alle fröhlich, guter Laune und beschwingt. Daher ist so ein Wochenende in jeder Hinsicht eine Bereicherung.

Wir freuen uns auf den 10. Gospelkirchentag vom 11.-13.09.2020. Dann haben wir ein „Heimspiel“, denn der findet in Hannover statt.



Ralf Groothus/ Rolf Molenaar

Im vorigen Jahr hatte Günter Alsmeier bei der Senioren-Adventsfeier über seine Reise nach Namibia und die Hilfsmaßnahmen berichtet, die Herr Fiedler dort leistet. Die Gelder, die in diesem Zusammenhang in unserer Gemeinde gesammelt wurden, sind in Namibia angekommen. Dies teilte uns Herr Fiedler mit und schreibt:



„Den Kauf und die Übergabe der Lebensmittel im Auftrag Ihrer Kirchengemeinde haben wir anhand von Aufnahmen dokumentiert (siehe Foto).

Da die beiden Frauen, welche selbst nur die Volksrente von 60 € monatlich zur Verfügung haben und 7 bzw. 18 Waisenkinder aufgenommen haben, schreibunkundig sind, hat eine mich begleitende Ordensschwester einige Zeilen an die Gemeinde geschrieben.“

Namuntuntu, 11.10.2018

„Einen herzlichen Dankesgruß aus Namuntuntu, Namibia, an Ihre Kirchengemeinde.

Es war eine große Überraschung und Freude für Frau Onya Matumbo und ihre Enkelkinder sowie für Frau Kornelia Kandjima, die zur Zeit selbst für 16 Waisenkinder sorgt, beim Besuch von Herrn Fiedler mit Lebensmitteln für die nächsten zwei bis drei Monate versorgt zu werden und dies in einer Zeit, in der jedes Jahr der Hunger groß ist, da die Vorräte der letzten Ernte aufgebraucht und die Felder für dieses Jahr noch nicht bestellt sind.

Hungrige speisen ist eines der Werke der Barmherzigkeit, die uns der Herr im Evangelium anvertraut.

Möge der Herr Ihre Gemeinde segnen und Ihre großherzige Gabe in seiner Weise belohnen.

In dankbarer Verbundenheit grüßt Sie ganz herzlich

Schwester Beate Schröter, OSB

Ein weiteres Dankeschreiben erreicht uns (zur Kollekte am Reformationstag für die „Diakonie Katastrophenhilfe“ und zum Erlös des Miteinander-Café)

„Die in Ihrer Gemeinde gesammelten Spenden sind ein starkes Zeichen der Anteilnahme am schweren Schicksal der vom Erdbeben und dem nachfolgenden Tsunami betroffenen Menschen auf der indonesischen Insel Sulawesi. Etwa 70.000 Häuser wurden dort zerstört und mehr als 200.000 Menschen haben ihr Zuhause verloren. Bald setzt in Indonesien die Regenzeit ein. Deshalb brauchen die Menschen jetzt dringend provisorische Unterkünfte und Planen, um sich vor dem Regen zu schützen...

Die einheimischen Partnerorganisationen der DKH sind mit ihren Hilfsteams vor Ort und kümmern sich um die Notlagen der Menschen. Dank dieser verlässlichen Partner, mit denen wir seit vielen Jahren zusammen arbeiten, kann die DKH jetzt wirkungsvoll Hilfe leisten.“

Laternenzug in der Tagespflege



Farbenfrohe Laternen, fröhliche Kinderstimmen und strahlende Gesichter von älteren Menschen gab es am 12. November 2018, als 23 Kinder mit ihren Erzieherinnen aus dem St.Johannes-Kindergarten einen Besuch in der Tagespflege am Schlosspark machten. Passend zu St. Martin brachten die Kinder mehrere Laternenlieder mit, die so manche Erinnerung weckten – denn auch die Tagesgäste sangen zwischendurch mit.

Den Höhepunkt bildete das Lied „St. Martin“, das von den Kindern nicht nur gesungen, sondern auch dargestellt wurde: mit einem Schwertstreich war der Mantel geteilt. Das haben die „Schulkinder“ aus dem Kindergarten toll gemacht und mit einem herzlichen Applaus wurden sie und ihre Erzieherinnen verabschiedet.

INDOOR SOCCER für Jedermann...schön war es...

Für dieses Event trafen wir uns am Samstag 17.11.2018 bei Tonino auf dem Parkplatz, um gemeinsam nach Nordhorn zum "moveINN" zu fahren.

Zwei Soccerfelder warteten darauf, von uns bespielt zu werden, und so hatten wir die Möglichkeit jüngere und ältere Fußballfans entsprechend aufzuteilen.

Schnell waren Mannschaften gewählt, Leibchen verteilt und schon konnte der Spaß beginnen.

Ein glänzend aufgelegter Gerwin im Tor (der so manchen Fußballcrack zur Verzweiflung brachte), ein Drittligist, der die Gelegenheit wahrnahm, sich auf sein nächstes Punktspiel gegen Hansa Rostock

vorzubereiten

😊 und die Tatsache, dass es dieses Mal keine Verletzten gab, machten diesen Nachmittag zu einem rundum gelungenen Ereignis.

Zu schnell verging die Zeit - aus den

angesetzten 90 Minuten wurden fast 2 Stunden aber dann war (zumindest bei den Älteren) die Luft raus.

Noch schnell ein Gruppenfoto und das ein oder andere Selfie mit Gerrit und ein wunderbarer, wiederholenswerter Fußballnachmittag ging zu Ende.

(Jan Alderink)



Kreise/Termine/Mitteilungen

Frauenkreis I

05.12.2018	Weihnachtsfeier, mit Büchertisch	15.00 Uhr
15.12.2018	Seniorenadventsfeier, mit Büchertisch	15.00 Uhr
10.01.2019	Jahreslosung mit Pastor Gerold Klompmaker, dazu ist Frauenkreis II herzlich eingeladen.	15.00 Uhr

Frauenkreis II

05.12.2018	Adventsfeier	19.30 Uhr
15.12.2018	Seniorenadventsfeier, mit Büchertisch	15.00 Uhr
10.01.2019	Jahreslosung mit Pastor Gerold Klompmaker, Frauenkreis I lädt herzlich ein.	15.00 Uhr

Geburtstage

Nachrichten, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!



Gottesdienste Dezember 2018 – Januar 2019

Türkollekte

02. Dezember <i>1. Advent</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Singkreis	
09. Dezember <i>2. Advent</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker mit Abendmahlsfeier 18.00 Uhr Ökum. Adventsgottesdienst, luth. Kirche (Leitung: Pastor Klompmaker)	DRK Heim "An der Diana"
16. Dezember <i>3. Advent</i>	10.00 Uhr ÄP Reckzügel	
23. Dezember <i>4. Advent</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Band KiGoDi-Weihnachtsstück/ anschl. Gemeindecafé	
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	16.00 Uhr Pastor Klompmaker	Brot für die Welt
25. Dezember <i>1. Weihnachtstag</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker Der Posaunenchor wirkt mit	Brot für die Welt
26. Dezember <i>2. Weihnachtstag</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker	Brot für die Welt
30. Dezember	10.00 Uhr Pastor Voget	
31. Dezember <i>Altjahrsabend</i>	17.00 Uhr Pastor Klompmaker	
01. Januar 2019 <i>Neujahr</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker	
06. Januar	10.00 Uhr Pastor i.R. Wiekeraad Anschl. Gemeindecafé	
11. Januar	18.30 Uhr WochenabendAndacht	
13. Januar	10.00 Uhr Pastor Klompmaker	Kindernothilfe (Projekt siehe S. 16)
20. Januar	10.00 Uhr Ältestenpredigerin Behmenburg	
27. Januar	10.00 Uhr Pastor Klompmaker 14.00 Uhr Pastor Klompmaker	Übergem. Diakonie EAK (siehe S. 16.)
03. Februar	10.00 Uhr Pastor Klompmaker	

Hinweise zum Gottesdienstplan und zu Medien

Am 16. Dezember übernimmt Pastor Klompmaker Vakanzdienste in der Gemeinde Laar. Am 06. und 20. Januar 2019 hat er einen dienstfreien Sonntag.

Unsere Gottesdienste werden digital aufgenommen. Sie können direkt nach dem Gottesdienst im Portal auf einem USB-Stick beim Küster mitgenommen werden.

Ebenso besteht die Möglichkeit, den Gottesdienst per Mail zugeschickt zu bekommen. Wer das möchte, schicke bitte eine Mail an: info@altreformiert-badbentheim.de



Tennisschläger, Matheblatt, Bär, Hamburger, Glühbirne

Und: Wer die Mitteilungen per Mail als Newsletter bekommen möchte, schicke bitte eine kurze Mail an diese Mailadresse!

Ach ja: Wir sind auch über facebook zu erreichen. Hin und wieder werden dort Veranstaltungen unserer Gemeinde beworben. Also: Werde Freund und du bleibst auf dem Laufenden!
www.facebook.com/altreformiertbadbentheim/

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 03.02.2019

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 21.01.2019 an:

Annegret Stroers, Tel. Nr. 05922/4771 oder per e-Mail: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de

Telefonnummern und e-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / 2320 Pastor Gerold Klompmaker // e-Mail: Gerold.Klompmaker@gmx.de

Für Mitteilungen: Mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de

05922 / 1256 Rechnungsführer G. Verwold

e-Mail: Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de

05922 / 4085 Mitglieder- und Beitragsverwaltung: H. Konjer

e-Mail: beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de

Homepage: www.altreformiert-badbentheim.de

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH

Keine Bezugsgebühren mehr für den Grenzboten -

– sondern Kollekte ab dem Jahr 2019 ... Am 10.11.2018 hat die Synode beschlossen, dass ab dem Jahr 2019 keine Bezugsgebühren mehr für den Grenzboten erhoben werden. Ab dem Jahr 2019 konnte bisher keine neue Schriftleitung gefunden werden. Deshalb werden die hauptamtlichen Pastorinnen und Pastoren ab nächsten Jahr jeweils für drei Monate mit der Schriftleitung betraut. Der Grenzbote wird dann als kostenloses Monatsblatt (nicht mehr alle 2 Wochen) für alle Gemeindeglieder ausliegen. Gleichzeitig soll jährlich eine Kollekte zur Bestreitung der laufenden Kosten gehalten werden. (Günter Pastunink)



Adressenänderungen

Nachrichten, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Vorankündigung: Ökumenische Veranstaltungsreihe 2019

Wie in jedem Jahr, so wird es auch Anfang 2019 eine ökumenische Veranstaltungsreihe in Bad Bentheim geben. In diesem Jahr sind wir ab dem 7. Februar zu Gast im kath. Gemeindehaus. Das Oberthema wird sein: "Mensch, wie redest du mit mir - vom Geschrei zum Dialog"



1. Abend (7. Februar) mit Prof. Beintker: „Wahrhaftigkeit als christliche Lebensform - Wahrheit und Lüge“
2. Abend (14. Februar) mit Rolf. C. Wangemann: Kommunikation (Näherer Titel wird noch bekannt gegeben.)
3. Abend (21. Februar) Konzert "2 Flügel" – „Kopfkino, Lichtspiele für die Seele“. Dieser Abend findet in unserer Kirche statt. Für dieses Konzert im Rahmen der Veranstaltungsreihe wird ausnahmsweise ein Eintritt erhoben werden.
4. Abend (28. Februar) mit Steffen Burkert von den Grafschafter Nachrichten: "Was in der Zeitung steht ... zwischen Information und fake news"

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jublieren, und Maria und Josef sind froh.



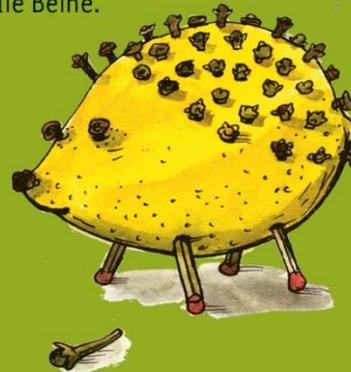
Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?



- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi

Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Rätselauf Lösung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



45 Jahre Besuche in der JVA Lingen-Groß-Hesepe

Seit 45 Jahren besucht die „Hoogsteder Gruppe“ Gefangene in der Justizvollzugsanstalt Groß-Hesepe.

Geschichtlicher Rückblick

Die Hoogsteder Gruppe ist vor 45 Jahren aus dem Hauskreis Innere Mission der altreformierten Kirchengemeinde Hoogstede entstanden. Im Frühjahr 1973 berichtete der damalige Gefängnisseelsorger Pastor Vollmann über die Gefangenenmission und lud zu einem Besuch im „Knast“ ein. Kurze Zeit später fand ein erster Besuch in der JVA Groß-Hesepe statt.

An den wöchentlichen Gesprächsabenden in den 4 Häusern nehmen zurzeit ca. 30-50 Gefangene teil. Die Gesprächsthemen sind weit gestreut. Es geht im wahrsten Sinn des Wortes um „Gott und die Welt“. Über die Straftaten wird nur auf Wunsch der Gefangenen selbst gesprochen, in den meisten Fällen sind sie in der Gruppe nicht bekannt. Für viele Gefangene ist der Abend der einzige Kontakt nach „draußen“.

Mitarbeiter

Die Besuchergruppe besteht heute aus ca. 20 Frauen und Männern in verschiedenen

Altersgruppen. Sie kommen aus Hoogstede, Emlichheim, Nordhorn, Lingen, Veldhausen, Neuenhaus, Neugnadenfeld und Schüttorf.

Je nach Zeit und Möglichkeit sind die Mitglieder wöchentlich, 14-tägig oder in größeren Abständen nach einem abgestimmten Plan am Montagabend von 19.30 bis 20.30 Uhr dabei.

Nach einem allgemeinen Gespräch bei mitgebrachtem Kaffee und Kuchen halten wir eine kurze Andacht oder lesen eine kurze Geschichte, über die anschließend mehr oder weniger intensiv diskutiert wird. Viele Inhaftierte wollen oft auch nur loswerden, was sie bewegt.

Wir gehen immer zu zweit in die Gruppe. Die Zusammenarbeit mit der Anstaltsleitung ist vertrauensvoll. Unsere Besuche werden gerne gesehen. Jährlich findet ein Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit den Beamten statt.

Es werden dringend neue Mitarbeiter gesucht. Wer Interesse an dieser Arbeit hat, kann sich gerne bei mir melden. Ich beteilige mich alle 14 Tage.

Johannes Wortelen

ZITAT

EPHESERBRIEF 4,26

„Lasst die Sonne
nicht über eurem Zorn
untergehen.“

Nützliche Verhaltenstipps fügt Paulus seinem Brief an die Gemeinde von Ephesus bei. Der neue, erlöste Mensch soll sich auch anständig verhalten: keine Unzucht, Gier oder Wut!

EDUARD KOPP, THEOLOGE

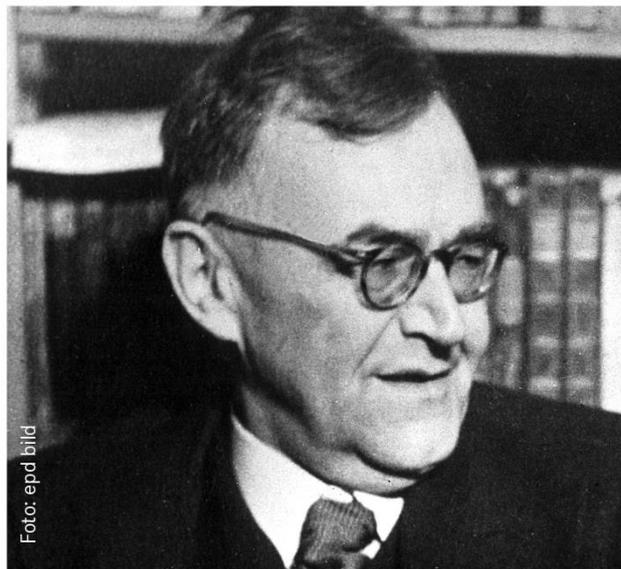
Zum 50. Todestag von Karl Barth

DER FRÖHLICHE PARTISAN GOTTES

Redakteure der Zeitschrift „Der Spiegel“ führten 1959 mit Karl Barth ein Gespräch für eine Titelgeschichte. Der Bericht sollte „Gottes Partisan“ heißen. Da sagte Barth: „Besser schreiben Sie ‚Gottes fröhlicher Partisan‘.“ Und so geschah es auch.

Der „Kirchenvater des 20. Jahrhunderts“ wurde am 10. Mai 1886 in Basel geboren und ist am 10. Dezember 1968 im Alter von 82 Jahren in Basel gestorben. Sein Vater Fritz Barth war Theologieprofessor. Er selbst beschloss an seinem Konfirmationstag, Theologe zu werden. 1914, beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs, erlebte er eine Art „Götterdämmerung“. Denn seine liberalen Lehrer bejahten den Krieg. Barth fragte kritisch: Ist der für den Krieg in Anspruch genommene Gott überhaupt „Gott“? Sein Buch „Der Römerbrief“ wurde eine flammende Absage an das Christentum des 19. Jahrhunderts. In ihm habe – so Barth – „Gott“ nur bedeutet, in etwas erhöhtem Ton vom Menschen zu reden“. „Dialektische Theologie“ nannte sich die Position, um die sich ein Kreis ähnlich bewegter junger Theologen sammelte wie Eduard Thurneysen, Rudolf Bultmann und auch Paul Tillich.

Nach der Machtergreifung von Adolf Hitler im Januar 1933 beteiligte er sich maßgeblich daran, dass sich eine von der Nazihörigkeit freie „Bekennende Kirche“ bildete. Die „Barmer Theologische Erklärung“ vom Mai 1934 stammte im Großen und Ganzen von ihm. Gegen die „Deutschen Christen“ bekannte sie, dass es neben dem „einen Wort Gottes“ nicht „noch andere Ereignisse und Mächte, Gestal-



ten und Wahrheiten gibt“, die für die Kirche verbindliche Kraft haben.

Nach seiner Vertreibung aus Deutschland wurde Barth 1935 Professor in seiner Heimatstadt Basel. Als sich die deutsche Niederlage abzeichnete, schwamm er erneut gegen den Strom. Seit 1944 warb er dafür, die Deutschen aus ihrer Isolation zu befreien, und schrieb: „Freunde trotz allem“.

Und er wendete sich in intensiver Mitarbeit der Ökumene zu. Sein Hauptaugenmerk aber galt zusammen mit seiner Assistentin Charlotte von Kirschbaum der Weiterarbeit an der „Kirchlichen Dogmatik“ – von den Studenten wegen ihres Umfangs „Moby-Dick“ genannt. Und was sagt er auf den fast 10.000 Seiten „immer wieder neu“? Er fasste es selbst einmal so zusammen: „Gott für die Welt. Jesus Christus für den Menschen. Der Himmel für die Erde.“

REINHARD ELLSEL

Kindergottesdienstplan – 1. Halbjahr 2019

06.01.	Willkommen sein	I	Jörg Bonte	
13.01.	Die Hochzeit zu Kana			
20.01.	Am Tisch mit den Sündern	II	Juditha Kleine Vennekate	
27.01.	Die Speisung der Vielen	I	Silke Verwold	Zeugnisferien 31.01.-01.02.19
	Josef	II	27.01. Gesa Verwold	
03.02.	Vaters Liebling		03.02. Hanna Verwold	
10.02.	Josef, der Sklave		10.02. Magitta Groothus	
17.02.	Josef, der Minister	I	17.02. Hanna Verwold	
24.02.	Josef stellt Brüder auf die Probe		24.02. Jörg Bonte	
03.03.	Die Familie kommt wieder zusammen		03.03. Hanna Verwold	
		II	17.02. Magitta Groothus	
			24.02. Hanna Verwold	
			03.03. Magitta Groothus	
10.03.	Wohin mit der Wut	I	10.03. ?????	
17.03.	Wut brennt in Kain		17.03. Anja Hartmann	
24.03.	Wut auf böse Menschen		24.03. Anna Bergjan	
	Wut einfach abschütteln		31.03. Hilke Klompmaker	
31.03.	Markus erzählt von Passion und Ostern	II	10.03. Kinder bleiben in der Kirche	
	Jesus wütet im Tempel		17.03. Juditha kl. Vennekate	
			24.03. Silke Verwold	
			31.03. Silke Verwold	
07.04.	Jesus teilt Brot und Kelch	I	Anne Aalderink	Osterferien 08.04.-23.04.19
14.04.	Jesus betet in Gethsemane			
21.04.	Jesus ist auferstanden	II	07.04. Magitta Groothus	
			14.04. ?????	
			21.04. Magitta Groothus	
28.04.	Für Gott ist nichts unmöglich	I	Gesa Verwold / Ida Bergjan	4.5. – 5.5. Übernachtung im Gemeindehaus
05.05.	Die Verheißung wird bezweifelt			
12.05.	Die Verheißung zum Lachen	II	Antje Bergjan	
19.05.	Die Verheißung beginnt wirklich zu werden	I	Anja Hartmann	
	Nach Ostern...und es geht weiter	II	Hilke Klompmaker	
26.05.	Am See Tiberias			
02.06.	Himmelfahrt Jesu			
09.06.	Das Pfingstfest	I	09.06. Antje Bergjan	30.06.19 Verabschiedung Kigodikinder
	Ich erzähl dir von Gott		16.06. Juditha kl. Vennekate	
16.06.	Gott ist wütend und mitleidend		23.06. ?????	
23.06.	Gott ist sanftmütig und einfühlsam		30.06. Kinder bleiben in der Kirche	
30.06.	Gott ist großzügig und fröhlich	II	Anne Aalderink	

Weihnachtsbaumsammelaktion: Für Familien im Flüchtlingscamp



Bei der kommenden Weihnachtsbaumsammelaktion wollen wir ein Projekt der „Kindernothilfe“ unterstützen. Die Kindernothilfe schreibt dazu:

„Im Sommer 2017 wurden Hunderttausende Royingya-Familien aus Myanmar vertrieben. Sie flohen vor Tod, Gewalt und Zerstörung in das benachbarte Bangladesch. Die Flüchtlingscamps dort sind überfüllt, die hygienischen Verhältnisse katastrophal. Krankheiten drohen. Fast eine Million Rohingya sind auf humanitäre Hilfe angewiesen – mehr als die Hälfte davon sind Kinder.

Im Süden Bangladeschs haben wir in den Flüchtlingscamps Kinderschutzzentren errichtet. Wir bohren Brunnen für sauberes Trinkwasser, bauen Waschplätze und Toiletten, führen Impfungen und Hygiene-Kurse durch, um die Verbreitung von Seuchen zu verhindern! Wir brauchen dringend Unterstützung, um diese Hilfe fortzuführen und auszubauen.

Kollektenempfehlung Übergemeindliche Diakonie der Ev.-altref. Kirche

Die Kollekte für „Übergemeindliche Diakonie“, die wir im Januar 2019 halten wollen, dient der (Mit-)Finanzierung verschiedener übergemeindlicher diakonischer Aufgaben der Ev.-altreformierten Kirche. Soweit erforderlich wird die 'integrative Freizeit' mitfinanziert.

Die jährlich stattfindende 'Diakonische Tagung' der EAK und die Mitgliedschaft im Diakonischen Werk (mit den Zuständigkeitsbereichen 'Brot für die Welt' und 'Diakonie Katastrophenhilfe') sowie die Mitgliedschaft in der Diakonischen Arbeitsgemeinschaft evangelischer Kirchen sind mit Kosten verbunden, die aus dem Kollektenaufkommen gedeckt werden sollen.

Eventuelle Überschüsse fließen dem jeweiligen 'Jahresprojekt der EAK' zu. Mit dem diesjährigen Jahresprojekt unterstützen wir ein Diakoniezentrum (Ambulante Pflege) in der Ukraine.

